

Sammelaktion für einen guten Zweck

**Steckborner Kirchen unterstützen am Freitag und Samstag,
15. und 16. September, die Franziskanische Gassenarbeit**

Um Hoffnung zu geben, lädt die Franziskanische Gassenarbeit in Zürich zum gemeinsamen Gespräch, zu Gebet, Essen, Trinken, Ausflügen und Anlässen ein. Die Mitarbeitenden gehen zu den Drogenabhängigen auf die Gassen und Strassen, in Spitäler, Gefängnisse und Psychiatrische Kliniken. In guter ökumenischer Zusammenarbeit betreibt die Franziskanische Gassenarbeit zusammen mit dem evangelischen Verein «Inklusiv» das «Chrischtehüsli», eine Anlaufstelle für Drogenabhängige.

Unterstützung aus Steckborn an zwei Tagen geplant

Die beiden Steckborner Kirchgemeinden unterstützen diese Arbeit seit vielen Jahren und wollen dies auch in diesem Jahr tun. In diesem Jahr sogar an zwei Tagen: Die Franziskanische Gassenarbeit benötigt unverderbliche Lebensmittel, zum Beispiel Reis, Teigwaren, Konservendosen, und Hygieneartikel, wie Seife oder Duschgel. All das können Sie an folgenden Orten abgeben: am Freitagabend, 15. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Unterrichtszimmer der katholischen Kirche an der Zelgistrasse 24 und am Samstagvormittag, 16. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr vor der Brockenstube Steckborn an der Seestrasse 153. Auch Geldspenden werden gerne entgegengenommen und entsprechend weitergeleitet. Sach- und Geldspenden nehmen an diesem Tag bis 12.00 Uhr auch der Volg an der Hauptstrasse 5 in Hörhausen und die Metzgerei Albrecht an der Seestrasse 67 in Berlingen entgegen.



Heidi Utz und Monika Weiss (rechts) aus Steckborn mit den Mitarbeitern der Franziskanischen Gassenarbeit im Herbst 2022.